Linux User Group Tübingen (LUGT): Lyx zum Schreiben von Dokumenten

Wolfgang Engelmann

1.März 2005



Matthias Ettrich gewidmet, der in Tübingen die Entwicklung von Lyx initiierte

Inhaltsverzeichnis

I.	Dokumentaufbau	1
1.	Listen	3
	1.1. Auflistung	3
	1.1.1. Aufzählung	3
	1.1.2. Beschreibung	3
	1.2. Kombination von Listen	4
	Der besondere Abschnitt	4
2.	Tabellen	5
3.	Zitate	7
II.	Inhalte	9
4.	Abbildungen	11
5.	Bilder erzeugen	15
6.	Mathematik ist stark unter Lyx	17
7.	Format ändern, Stile	19
8.	Referenzen	21
9.	Hilfen und Adressen	23
Lit	eraturverzeichnis	25

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

4.1.	Cover Praktikumsbuch	11
5.1.	Ein mit xfig hergestelltes Vektor-Grafik-Bild	16
5.2.	Ein mit PsTricks-erzeugtes Diagramm	16

Tabellenverzeichnis

2.1.	. Tabellenbeispiel 1 mit Überschrift							(
2.2.	2. Tabellenbeispiel 2 mit Unterschrift							(

Tabellenverzeichnis

Teil I. Dokumentaufbau

1. Listen

1.1. Auflistung

Hier wollen wir zunächst eine Auflistung zeigen:

- Oben
- darunter
- Mitte
- Unten

1.1.1. Aufzählung

Und hier eine Aufzählung:

- 1. erste Zeile
- 2. zweite Zeile
- 3. dritte Zeile

1.1.2. Beschreibung

Und hier eine Beschreibung:

erste Zeile hier: oben

zweite Zeile: Mitte

dritte Zeile: unten

1.2. Kombination von Listen

Man kann auch alles kombinieren:

Hier eine Auflistung mit eingeordneter Aufzählung und Beschreibung:

- Oben
- Mitte
 - 1. erste Zeile
 - 2. zweite Zeile
 - 3. dritte Zeile
- Unten

erste Zeile: oben
zweite Zeile: mitte
dritte Zeile: unten

Der dritte besondere Abschnitt

Dieser Abschnitt soll keine Numerierung erhalten und nicht ins Inhaltsverzeichnis kommen. Man erreicht das mit *Abschnitt**¹. Dieses Zeichen läßt sich auch für andere Unterteilungen wie Kapitel, Unterabschnitt, Paragraph verwenden.

Der besonders besondere Abschnitt

Soll der Abschnitt ohne Numerierung erscheinen, aber in das Inhaltsverzeichnis kommen, kann das angegeben werden mit *Abschnitt (Inhaltsverzeichnis)*.

¹ Auswahl von Format>Zeichen>Form>kursiv bewirkt kursive Schrift für das vorher markierte Wort (oder mehrere Wörter). Die Tastenkombination control+e tut das gleiche, aber schneller (bei gutem Gedächtnis. Sie wird aber auch in oberen Menü-Zeile und im Drop-Down-Menü durch die unterstrichenen Buchstaben ersichtlich. Außerdem erscheint diese Kombination auch beim Ausführen des Befehls in der Befehlszeile unten).

Diese Fussnote bekommt man übrigens, wenn Einfügen>Fussnote angeklickt wird (oder Buchstabenkombination alt e+f). Schreibe dann in den roten Kasten.

2. Tabellen

Hier soll gezeigt werden, wie man eine *Tabelle* schreibt. Auf der Werkzeug-Leiste ganz rechts das Tabellenzeichen anklicken und die Zahl der Zeilen und Spalten einstellen:

Überschrift der ersten Spalte	Überschrift der zweiten Spalte
erste Zeile, erste Spalte	erste Zeile, zweite Spalte
zweite Zeile, erste Spalte	zweite Zeile, zweite Spalte

Wenn der enge Abstand zwischen Text und Tabelle stört, kann man das mit einem TeX-Befehl verbessern: Auf das TeX-Zeichen in der Menuleiste klicken und in den erscheinenden ERT (=Evil Red Text) Kasten folgenden Befehl einfügen (mm, cm, inch erlaubt). vspace steht, erraten!, für vertical space.

Überschrift der ersten Spalte	Überschrift der zweiten Spalte
erste Zeile, erste Spalte	erste Zeile, zweite Spalte
zweite Zeile, erste Spalte	zweite Zeile, zweite Spalte

Wenn die Tabelle zentriert erscheinen soll: Format>Absatz>Ausrichtung>zentriert>ok einstellen, nachdem sie mit der Maus selektiert wurde.

Überschrift der ersten Spalte	Überschrift der zweiten Spalte
erste Zeile, erste Spalte	erste Zeile, zweite Spalte
zweite Zeile, erste Spalte	zweite Zeile, zweite Spalte

Hier ist die gleiche Tabelle als 'Gleitobjekt': Sie wird dann vom Programm an eine passende Stelle der Seite oder einer anderen Seite gebracht. Ein Verweis (Tabelle 2.1) und eine Überschrift (Tabellenbeispiel) helfen dann beim Auffinden der Tabelle. Mit BeschriftungOben oder BeschriftungUnten kann festgelegt werden, ob es sich um eine Über- oder Unterschrift handelt¹:

¹Das Einfügen der Tabelle muss je nach Situation über oder unter der Legende stehen. Falls es Fehlermeldungen gibt, ist wahrscheinlich die Anordnung Legende zu Tabelle falsch. Probiere mit einem carriage return dazwischen.

2. Tabellen

Tabelle 2.1.: Tabellenbeispiel 1 mit Überschrift

Überschrift der ersten Spalte	Überschrift der zweiten Spalte
erste Zeile, erste Spalte	erste Zeile, zweite Spalte
zweite Zeile, erste Spalte	zweite Zeile, zweite Spalte

Überschrift der ersten Spalte	Überschrift der zweiten Spalte
erste Zeile, erste Spalte	erste Zeile, zweite Spalte
zweite Zeile, erste Spalte	zweite Zeile, zweite Spalte

Tabelle 2.2.: Tabellenbeispiel 2 mit Unterschrift

3. Zitate

Hier wird gezeigt, wie ein kurzes Zitat gesetzt wird:

Ut desint vires, tamen est laudantam voluntas

Und hier, wie ein langes Zitat gesetzt wird:

Gloria tibi trinitas
equalis una deitas
et ante omnis saeculum
et nunc et in perpetuum

3. Zitate

Teil II.

Inhalte

4. Abbildungen

Wie werden Bilder aufgenommen?

Klicke mit der Maus auf das vorletzte Icon in der Werkzeug-Leiste oben (*Grafik einfügen*) und suche die Bild-Datei aus, die eingefügt werden soll. Die Grösse kann sowohl für die Lyx-Anzeige (was man auf dem Bildschirm jetzt sieht) als auch für die Ausgabe (zum Beispiel für den Drucker) eingestellt werden (text%, page%, col% =column% werden am häufigsten verwendet).

```
book-cover.jp not found!
```

In einem Buch wird allerdings eine Abbildung meistens mit einer Legende versehen. Dazu geht man auf *Einfügen>Gleitobjekte>Abbildung* und schreibt die Legende. Sie wird mit einer Marke versehen (*Einfügen>Marke*), auf die im Text Bezug genommen werden kann (*Einfügen>Querverweis*, siehe Abbildung 4.1).

Falls man einen zweispaltigen Ausdruck gewählt hat, kann man auch angeben, ob die Abbildung einspaltig sein soll oder die Spalten überspannen soll, weil sie zu breit ist (mit rechter Maustaste auf *Gleitobjekt: Abbildung* und *Spalten überspannen* markieren), wohin die Abbildung soll (das wird allerdings schon vom Programm recht gut getan).

Eine weitere Möglichkeit, Bilder einzubinden, ist die Minipage, in der eine weitere Minipage

Abbildung 4.1.: Cover Praktikumsbuch

pbook-cover.jp not found!

4. Abbildungen

mit Text ist, wie im Folgenden gezeigt. Das würde sich zum Beispiel als Einführendes Bild mit Text für ein Buch eignen.

F-droso.jp not found!

as a representative of the insect world i have often wondered on what man bases his claims to superiority everything he knows he has had to learn whereas we insects are born knowing everything we need to know

don marquis: the lives and times of archy and mehitable

4. Abbildungen

5. Bilder erzeugen

Um Abbildungen zu erzeugen, gibt es unter Linux eine Reihe guter Programme. *Gimp* ist für Pixelgrafik sehr geeignet, *xfig* für Vektorgrafik. Ein Beispiel für ein Vektorbild ist in Abbildung 5.1 zu sehen. Ausserdem kann man noch mit *PsTricks* arbeiten, um zum Beispiel Diagramme zu erzeugen. Es bedarf allerdings einer gewissen Einarbeitungszeit. Dafür ist das Ergebnis gut, da die gleichen Fonts verwendet werden können wie im Text. Ein Beispiel ist Abbildung 5.2.

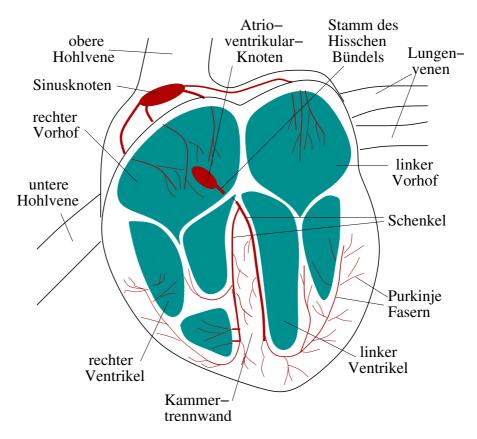
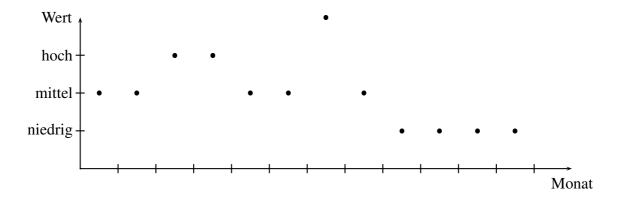


Abbildung 5.1.: Ein mit xfig hergestelltes Vektor-Grafik-Bild

Abbildung 5.2.: Ein mit PsTricks-erzeugtes Diagramm

in Präambel: \usepackage{pstricks} und \usepackage{pst-plot}



6. Mathematik ist stark unter Lyx

Mathematische Ausdrücke werden im Mathematik-Modus geschrieben (blau beschrifteten Schalter a+b/c in der Werkzeugleiste anklicken).

Hier einige Beispiele:

$$a+b=c$$

$$a*b=c^2$$

Für kompliziertere Ausdrücke:

Einfügen>Mathe>Mathekontrollfläche

$$c = \sum ab$$

oder

$$y = a\sqrt[3]{\arctan*b/\log(\cos\alpha)}$$

oder

$$3 + 4 = a^2 + \Psi \sqrt[3]{ab}$$

6. Mathematik ist stark unter Lyx

7. Format ändern, Stile

Hier hatte ich als Beispiel die Dokumentenklasse Buch, und zwar koma-script (an die Europäische Art, Bücher zu setzen, angepaßt), benutzt. Artikel, Report, Seminar und Letter sind einige weitere Dokumentenklassen. Die Dokumente lassen sich mit verschiedenen Fonts (times, ae, helvetia usw) setzen. Sie können als dvi-, ps- oder pdf-Datei exportiert und gedruckt werden.

Muster für verschiedene Stile (kluwer, g-brief.de, slides) lassen sich durch Datei>neu von Vorlage auswählen und als Template benutzen. Eine grosse Auswahl gibt es unter Hilfe>LateX Konfiguration>additional document classes. Man kann diese Stile in der Präambel angeben.

Präsentationen lassen sich ebenfalls mit Lyx herstellen und als pdf-Datei mit dem Acrobat Reader im Vollbildmodus benutzen. Dazu wird am besten die Beamer-Klasse verwendet, siehe wiki.lyx.org/pmwiki.php/Layouts/LaTex-beamer und als Beispiel:

fkurth.de/uwest/usti/Vortrag (Quellen: http:sourceforge.net/projects/latex-beamer. Die Pakete pgf und xcolor sind ebenfalls nötig).

Das hier vorgestellte Buch-Format (und andere) läßt sich sehr schnell ändern. Zum Beispiel kann es durch *Format>Dokument>Seite>Zweispaltiges Dokument* verändert werden (und läßt sich dann schneller lesen, weil die kurzen Zeilen besser zu überblicken sind).

7. Format ändern, Stile

8. Referenzen

Um Literaturzitate einzufügen, benutze ich Pybliographer. Es ist ein mit der Programmiersprache Python geschriebenes Programm. Es erleichtert das Eintragen von Referenzen in ein Lyx-Dokument (zum Beispiel diese: xx). Soll an einer bestimmten Stelle auf ein Zitat verwiesen werden, öffnet man die mit Pybliographer erzeugte (und mit *pybliographic* aufgerufene) bib-Datei, sucht den betreffenden Eintrag (oder fügt ihn vorher ein) und klickt auf Zitat. Dann wird an dieser Stelle über eine Lyx-Pipe der Zitat-Hinweis eingefügt und das Zitat im Literaturverzeichnis aufgeführt.

8. Referenzen

9. Hilfen und Adressen

gibt es in mehreren sehr guten Dokumenten (>Hilfe). Ausserdem gibt es eine sehr hilfreiche Lyx-User-Gruppe (lyx-users@lyx.org), bei der man per EMail nachfragen kann, wenn man mit der schriftlich verfügbaren Hilfe nicht weiterkommt.

Das Lyx-Programm kann man von *lyx@org.com* herunterladen (auch als rpm-Paket). Es gibt auch eine Windows-Version von Ruurd

(http://wiki.lyx.org/pmwiki.php/LyX/WindowsSetup).

Das *pybliographic*-Programm ist als Pybliographer in xx verfügbar. Es braucht einige Programme als Zutaten (dort erklärt). PSTricks gibt es bei CTAN oder auf Tex-Life (Dante e.V.).

9. Hilfen und Adressen

Literaturverzeichnis